

Offenburg, 28. April 2008

Günther H. Oettinger verleiht Jogerst Stein Technologie GmbH aus Oberkirch den „Sonderpreis für das Handwerk 2007“

Stuttgart / Oberkirch. Ministerpräsident Günther H. Oettinger und GENO-Präsident Erwin Kuhn haben am Donnerstag den VR-Innovationspreis Mittelstand auf dem Wirtschaftstag der württembergischen Volksbanken Raiffeisenbanken verliehen. Fast 1.300 Unternehmer sind zu diesem Mittelstands-Forum, bei dem die Oberkircher Firma Jogerst Stein Technologie den Sonderpreis für das Handwerk gewonnen hat, in die Stuttgarter Liederhalle gekommen.

Der VR-Innovationspreis Mittelstand ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Der Hauptpreisträger, eine Firma aus Heilbronn, konnte sich auf 25.000 Euro freuen, zwei Sonderpreisträger, wovon einer die Jogerst Stein Technologie GmbH aus Oberkirch ist, erhielten zusammen 25.000 Euro. Teilnehmen konnten mittelständische Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg, die maximal 100 Mio. Euro Umsatz machen und höchstens 500 Mitarbeiter/-innen beschäftigen.

Jogerst Stein Technologie Sonderpreisträger 2008 – Hauchdünner Stein exklusiv für Daimler

Den Sonderpreis für das Handwerk des Finanzverbundes der Volksbanken Raiffeisenbanken erhielt die Natursteinverarbeitungsfirma Jogerst Stein Technologie GmbH in Oberkirch, für eine völlig neue Verarbeitungstechnik von Hartgesteinen. „Innovationsfähigkeit und Umsetzungsstärke zeichnen den Mittelstand in der Ortenau aus. Was das Team der Firma Jogerst leistet, ist ein hervorragendes Beispiel dafür und wir als Volksbank begleiten diesen Weg gerne“, lobte Markus Dauber, Vorstand der Volksbank Offenburg, den Preisträger Michel Walter, Geschäftsführer der Jogerst Stein Technologie GmbH. Das Unternehmen, das 19 Mitarbeiter beschäftigt, hat eine Dünnteintechnologie entwickelt, mit der sich Natursteine biegen lassen, ohne dass ihre Kornstruktur oder die Originaloberfläche zerstört werden, und das bei einer Materialstärke von 0,3 bis 0,6 Millimeter.

Damit lassen sich dreidimensional verformbare Natursteinfurniere herstellen, die die Daimler AG zur Verzierung des Pkw-Innenraums einsetzt. Dem Autokonzern wurde dafür ein exklusives Nutzungsrecht an dem Patent für den Fahrzeugsektor eingeräumt.

Die Natursteinfolie des Unternehmens aus Oberkirch wird darüber hinaus im Flugzeug- und Schiffsbau dort eingesetzt, wo Gewicht eine Rolle spielt und massiver Stein nicht verwendet werden kann. Auch im Instrumentenbau findet der hauchdünne Stein beispielsweise bei der Ummantelung eines Konzertflügels Anwendung. Inzwischen wurden zudem die ersten Computer inklusive der Maus mit dem Steinfurnier belegt.



Bei der Verleihung v.li.: Joachim Schulz, Firmenkundenberater der Volksbank Offenburg, Markus Dauber, Vorstand der Volksbank Offenburg, Günther H. Oettinger, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Michael Walter, Preisträger und Geschäftsführer der Jogerst Stein Technologie GmbH, Joachim Möhrle, Präsident des baden-württembergischen Handwerkstages und Erwin Kuhn, Präsident des württembergischen GENO-Verbands.

Ministerpräsident Günther H. Oettinger ehrt Gewinner

Ministerpräsident Günther H. Oettinger betonte bei der Preisverleihung, dass die Wirtschaft Baden-Württembergs ganz maßgeblich von neuen Ideen, frischer Kreativität, unkonventionellen Lösungen, von der Innovationskraft seiner Unternehmerinnen und Unternehmer lebe. Der VR-Innovationspreis Mittelstand belohne die Arbeit oft vieler Jahre und sporne gleichzeitig an, weitere Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen. „Ich freue mich, heute drei ganz herausragende Leistungen in völlig unterschiedlichen Bereichen auszeichnen zu dürfen. Ich möchte damit auch Anderen Mut machen, sich von Schwierigkeiten und Rückschlägen nicht aufhalten zu lassen. Gute Ideen haben Zukunft. Und wenn ich über gute Ideen rede: Eine sehr gute Idee ist der Wettbewerb um den VR-Innovationspreis Mittelstand“, unterstrich Ministerpräsident Oettinger.

Kuhn: Die Mehrzahl der Innovationen kommen aus dem Mittelstand

„Nichts macht eine Volkswirtschaft und eine Region stärker als Unternehmen, die innovative Ideen haben und sie auch umsetzen. Die Unternehmen mit den besseren Lösungen behaupten sich im Wettbewerb, schaffen und erhalten Arbeitsplätze und tragen zum Wohlstand einer Region bei“, betonte GENO-Präsident Erwin Kuhn für die Volksbanken Raiffeisenbanken bei der Verleihung. Die überwiegende Mehrzahl der Innovationen komme aus dem Mittelstand. „Mittelständische Unternehmen gehen Risiken ein und begeben sich auf neues Terrain, um Chancen zu suchen und zu nutzen.“ Die Volksbanken und Raiffeisenbanken könnten selbst nur Erfolg haben, wenn die Wirtschaft in ihrer Region prosperiert, „denn genossenschaftliche Banken sind durch die Mitgliedschaft an die Menschen und Unternehmen ihres regionalen Geschäftsgebietes gebunden“.

Schon jetzt läuft die Bewerbungsphase für den **VR-InnovationsPreis Mittelstand 2008**, der mit insgesamt 50.000 Euro ausgestattet ist. Teilnahmeberechtigt sind alle mittelständischen Unternehmen, mit Sitz in Baden-Württemberg, einem maximalen Umsatzvolumen von 100 Mio. Euro p.a. und einer Mitarbeiterzahl von höchstens 500.

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei der Volksbank Offenburg oder via Internet unter www.volksbank-offenburg.de/firmenkunden/vr-innovationspreis.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2008.